

Willkommen liebe Leserinnen und Leser,

es sind kleine Wunderwerke – die mechanischen Weihnachtsberge der Erzgebirger.

Neben den großen Stücken der Sammlung

Pohl-Ströher haben in den letzten Jahren weitere Exemplare aus privatem Besitz als Leihgabe einen dauerhaften Platz im Depot gefunden. Im Frühjahr 2019 kam Familie Uhlig aus Eppendorf, jetzt in Grießbach, auf uns zu und hatte Bilder von einem zerlegten, historischen Weihnachtsberg aus Familienbesitz dabei.



Frau Ina Uhlig (rechts) besichtigt erstmals den wieder zum Leben erweckten Weihnachtsberg ihres Vaters. Eckart Holler (links) führt alle mechanischen Details vor.  
Foto: Michael Schuster

Wie so oft, wurde die Frage gestellt, ob wir uns diesen ansehen möchten. Es stellt sich heraus, dass der Berg in den 1920er Jahren erbaut wurde und einige Raffinessen in sich birgt. Nach dem 2. Weltkrieg und französischer Gefangenschaft hat der Vater der jetzigen Leihgeberin den Berg in den 1950er Jahren letztmalig aufgebaut. Es existierte nur noch ein alter Film und einige schwarz-weiß Bilder und die Erinnerung der Tochter des Erbauers.

Nach Abschluss eines langfristigen Leihvertrages haben sich unter Federführung von Eckart Holler unser Mitarbeiter Mario Franke und Techniker Siegfried Seidl mit den gelieferten Teilen befasst und in den letzten Monaten das gute Stück wieder in einstiger Pracht entstehen lassen. Neben den üblichen Szenen der Weihnachtsgeschichte ist ein beweglicher Engelchor integriert, dieser ist mit einer Spieluhr gekoppelt.

Die Spieluhr wird per Gewicht betrieben, welches automatisch wieder aufgezogen wird.

Sehr interessant ist weiterhin, dass der Erbauer

Walter Fischer (1906 - 1974), Kind des Gründers der Firma Hermann Fischer, Spielwaren und Kartonagenfabrik Eppendorf, sich schon früh mit den Traditionen der erzgebirgischen Heimat befasst und sich im väterlichen Betrieb durch aktive Mitarbeit eingebracht hat. Nach Abschluss der Gewerbeschule 1923 hat er sein technisches Inter-

esse und seine gestalterischen Fähigkeiten vertieft und viele Erzeugnisse entworfen sowie neu gestaltet. Hauptsächlich für Sonneberg und den weltweiten Export wurden Puppenkoffer und Holzerzeugnisse (u.a. Weihnachtskrippen) hergestellt. Im Jahr 1972 kam der Betrieb zu VERO Olbernhau.

Die „Gute Stub“ – unserer besonderer Ausstellungsbereich – ist dadurch noch attraktiver geworden.

Überzeugen Sie sich selbst. Bis zum 26. Januar 2020 können Gäste dieses exklusive Exponat und viele weitere Schätze besichtigen.

Aktuelle Videoclips sind auf unserem Youtube-Kanal verfügbar.